



**Andreas Vojta schafft mit Platz 3 den Sprung aufs Podium - Sportliche Topleistungen und sensationelle Stimmung in Peuerbach:**

## **Elzan Bibic gewinnt den 40. Int. Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach 2022**

Ein Laufsportspektakel wurde heute vor tausenden begeisterten Zuschauern in Peuerbach geboten. Beim 40. Int. Raiffeisen Silvesterlauf wiederholte der Serbe Elzan Bibic seinen Sieg im Biogena Lauf der Asse von der letzten Austragung 2019. Mit einer Zeit von 18:54,76 siegte er knapp vor dem Kenianer Isaac Kipkemboi Too und Andreas Vojta aus Österreich. Der 47fache Staatsmeister erfüllte sich damit seinen langjährigen Traum vom Stockerl beim Silvesterlauf. Bei den Frauen gewann die äthiopische Vizeweltmeisterin über 3.000 Meter Hindernis Werkuha Getachew in 16:01,10 Minuten ganz knapp vor der Kenianerin Edinah Jebitok. Mit Julia Mayer landete die beste Österreicherin auf dem ausgezeichneten 5. Platz. Das Publikum war von den Leistungen des Weltklassefeldes begeistert. Eine leicht nasse Strecke verhinderte neue Streckenrekorde, die Spannung war bei den Rennen aber kaum zu überbieten. Insgesamt 996 TeilnehmerInnen haben sich in 11 Bewerben angemeldet.

### **14 Nationen in Peuerbach am Start**

Der Silvesterlauf in Peuerbach wurde heute seinem Status als einer der Top 5 - Silvesterläufe in Europa einmal mehr gerecht. Insgesamt waren TopläuferInnen aus 14 Nationen im Bezirk Grieskirchen am Start. Mit genau 996 Anmeldungen bewegte sich die Teilnehmerzahl knapp unterhalb des Teilnehmerrekords. Noch nie waren mehr Starter im Held & Francke Volkslauf über 6.800 Meter am Start, insgesamt 420 LäuferInnen entscheiden sich für einen sportliche Jahresausklang im Volkslauf. Der Einsatz von 120 ehrenamtlichen HelferInnen der IGLA long life machen die Durchführung dieser sensationellen Veranstaltung erst möglich, das Showprogramm von Bürgermeister Roland Schauer und seinen Onkeln – den „Guitar Brothers“ – begeisterte das Publikum.

### **Elzan Bibic sichert sich erneut den Sieg**

Im Biogena Lauf der Asse Männern lieferten sich Elzan Bibic und der Kenianer Isaac Kipkemboi Too einen packenden Zweikampf. Bereits zu Hälfte der 6,8 Kilometer langen Distanz setzten sie sich deutlich vom Rest des Feldes ab. Der Kenianer attackierte in der vorletzten Runde und konnte sich etwas vom Serben absetzen, der aber in der letzten Runde

wieder aufschließen und das Rennen im Zielsprint in einer Zeit von 18:54,76 Minuten mit 2,11 Sekunden Vorsprung gewinnen konnte. *„Das war ein geniales Rennen, ich bin so glücklich, das Publikum war heute wieder unglaublich“*, freute sich der Serbe im Ziel. Dahinter sicherte sich der Österreicher Andreas Vojta in 19:05,23 Minuten den 3. Platz und ließ dabei starke Konkurrenz wie beispielsweise den EM-Fünften Mike Foppen aus den Niederlanden hinter sich. *„Endlich hat es nach einer gefühlten Ewigkeit mit dem Podestplatz in Peuerbach geklappt“*, war Vojta im Ziel überglücklich.

### **Sieg bei den Damen geht an Äthiopien**

Bei den Frauen ging der Titel an die Favoritin aus Äthiopien: Werkuha Getachew, aktuelle Vizeweltmeisterin über die 3.000 Meter Hindernis, lieferte sich mit Edinah Jebitok aus Kenia einen packenden Zweikampf. Gegen Mitte des 5.100 Meter langen Bewerbs setzten sie sich vom Feld ab und liefen Kopf an Kopf dem Ziel entgegen. Im Zielsprint hatte die Äthiopierin die schnelleren Beine und siegte nach 16:01,10 Minuten mit nur 0,82 Sekunden Vorsprung. Julia Mayer sicherte sich bei ihrem 1. Start in Peuerbach in diesem Weltklassefeld den 5. Platz knapp vor Lena Millonig, die den 7. Rang belegte.

### **Österreich sichert sich Platz 2 in der Nationenwertung**

Die Nationenwertung, bei der jeweils die Platzierungen der schnellsten Frau und des schnellsten Mannes eines Landes im Biogena Lauf der Asse addiert werden, holte sich Kenia, Platz zwei ging mit Julia Mayer und Andreas Vojta an Österreich und der 3. Platz an Deutschland.

### **996 StarterInnen in 11 Bewerben am Start**

Mit genau 996 Anmeldungen wurde 2022 die 1.000er-Marke bei den Anmeldungen fast erreicht. *„Es war ein gelungener Re-Start nach 2 Coronabedingten Absagen und ein würdiges Jubiläum zum 40. Silvesterlauf, ich bin stolz das die Veranstaltung von Teilnehmern, Zuschauern und Medien so gut angenommen wurde, freute sich der neue OK-Chef Carsten Eich.* Dass der Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach mit seinen Weltklasseathleten auch das größte Kinder-Sportfest zum Jahresende ist, zeigten die ersten Bewerbe: Allein bei den Nachwuchsbewerben, die ab 11:30 Uhr mit Starts im Fünf-Minuten-Takt den Lauftag eröffneten, waren mehr als 400 Burschen und Mädchen dabei. Angefeuert von Eltern und Zuschauern liefen die Stars von morgen vom Sprint über 100 Meter bis zur „Schartner-Bombe-Meile“ über 1700 Meter. Der Held & Francke Volkslauf über 6.800 Meter war heuer wieder ein besonderes Erlebnis, über 400 StarterInnen machten Peuerbach zur Hauptstadt des Laufsports. Besser kann ein Jahr kaum enden, als mit dem Volksfest des Laufsports in der Silvesterlaufhauptstadt Peuerbach!